

Allgemeine Hinweise

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine schriftliche Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum gereiht und sind ab 1. September bis 21. November 2011 möglich.

Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.

Sollte Ihnen die Teilnahme, nach erfolgter Anmeldung, nicht möglich sein, bitten wir um Benachrichtigung, die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47 – im Auftrag des Lebensministeriums

Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

Fachausstellung im Zuge der Veranstaltung:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungsmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Irene Peyerl, Tel.: +43-1-5355720 DW 88, Fax: +43-1-5320747, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„Die EU-Hochwasserrichtlinie –

Ergebnisse der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos in Österreich“
am 1. Dezember 2011, Bundesamtsgebäude – 1030 Wien, Radetzkystraße 2

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein
StudentIn: ja nein

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909-2011
denken



lebensministerium.at

Die EU-Hochwasserrichtlinie

Ergebnisse der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos in Österreich

Datum: Donnerstag, 1. Dezember 2011

Ort: Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien, Radetzkystraße 2

Leitung: DI Dr. Heinz Stiefelmeyer,
Lebensministerium



Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47, buero@oewav.at, www.oewav.at

- 10:00 – 10:30 **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:30 – 10:50 **Begrüßung und Eröffnung**
Präs. HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung, für den ÖWAV
BM DI Niki BERLAKOVICH, Lebensministerium
- 10:50 – 11:10 **Die Hochwasserrichtlinie als Basis für ein integrales Hochwasserrisikomanagement**
SC DI Wilfried SCHIMON, Lebensministerium – Mitglied des ÖWAV-Präsidiums

Block I: Erwartungen Betroffener zur Umsetzung der Hochwasserrichtlinie

Moderation: Moderation: Präs. HR DI Johann WIEDNER, Amt der Stmk. Landesregierung

- 11:10 – 11:30 **Hochwasserrichtlinie: Eine Aufgabe für die Gemeinden?**
Präs. Bgm. Helmut MÖDLHAMMER, Österreichischer Gemeindebund
- 11:30 – 11:50 **Hochwasserrichtlinie: Rechte und Pflichten beim Hochwasserschutz**
Ass.-Prof. DI Dr. Arthur KANONIER, Technische Universität Wien
- 11:50 – 12:10 **Anforderungen an das integrale Hochwasserrisikomanagement aus Sicht einer NGO**
Stv. GF Andreas WURZER, WWF Österreich
- 12:10 – 12:30 **Fragen und Diskussion**
- 12:30 – 13:45 **Mittagspause**

Block II: Die Erstellung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisiko und die Ausweisung der Gebiete mit potenziellem Risiko

Moderation: Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, ÖWAV-Vizepräsident

- 13:45 – 14:15 **Fachlicher Rahmen für die Erstellung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos**
DI Andreas KAUFMANN, Bundesamt für Wasserwirtschaft
- Technischer Rahmen für die Erstellung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos**
Mag. Gabriele VINCZE, Umweltbundesamt GmbH
- 14:15 – 14:45 **Ausweisung der Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko in Vorarlberg**
DI Alexander JAWECKI, Amt der Vorarlberger Landesregierung
- Ausweisung der Gebiete mit signifikantem Risiko im Einzugsgebiet der Mur**
HR DI Rudolf HORNIC, Amt der Stmk. Landesregierung
- 14:45 – 15:05 **Fragen und Diskussion**
- 15:05 – 15:35 **Kaffeepause**

Block III: Die Partner im Hochwasserrisikomanagement: Notwendige Zusammenarbeit und gegenseitige Nutzen der Hochwasserrichtlinie

Moderation: DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium

- 15:35 – 15:55 **Katastrophenschutz als Teil des integralen Hochwasserrisikomanagements**
Dr. Kurt KALCHER, Amt der Stmk. Landesregierung
- 15:55 – 16:15 **Beitrag und Erwartung der Raumordnung im Rahmen der Umsetzung der Hochwasserrichtlinie**
wHR DI Siegfried KAUTZ, Amt der NÖ Landesregierung

- 16:15 – 16:35 **Die Auswirkungen der Hochwasserrichtlinie auf das Naturgefahrenmanagement der ÖBB-Infrastruktur AG**
DI Christian RACHOY, ÖBB-Infrastruktur AG

- 16:35 – 16:55 **Fragen und Diskussion**

- 16:55 – 17:05 **Zusammenfassung und nächste Schritte**
MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium

Seminarinhalt:

Die EU-Hochwasserrichtlinie (Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken, 2007/60/EG) wurde vom Europäischen Parlament am 23. Oktober 2007 angenommen und trat am 26. November 2007 in Kraft. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Sektion Wasser ist mit der fachlichen Umsetzung dieser Richtlinie befasst. Ziel der Richtlinie ist es, durch ein Bündel von Maßnahmen die negativen Auswirkungen von Hochwasser auf die menschliche Gesundheit sowie auf Umwelt, Infrastrukturen und Eigentum zu vermeiden und zu begrenzen. In einem ersten Umsetzungsschritt sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, die am stärksten gefährdeten Einzugsgebiete zu ermitteln und in der Folge für diese Gebiete Hochwassergefahren- und -risikokarten sowie als dritten Schritt Hochwasserrisikomanagementpläne zu erstellen.

Die erste Planungsphase im Rahmen der Umsetzung betrifft die „vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos“ gemäß Art. 4 und 5 der Richtlinie, welche bis spätestens 22. Dezember 2011 abzuschließen ist und deren Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sind (Art. 10).

Das BMLFUW informiert im Rahmen dieser Veranstaltung über die Methodik und stellt die Ergebnisse der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos vor.

Zielgruppe:

Behörden, PlanerInnen, Hochwasserverbände, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften, Kommunen, Industriebetriebe, Ausrüsterfirmen, Universitäten

Anreisehinweis:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (vormals N) (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.



Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit (kostenpflichtige Tiefgarage):
Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
Georg Coch-Platz Garage
1010, Georg-Coch-Platz